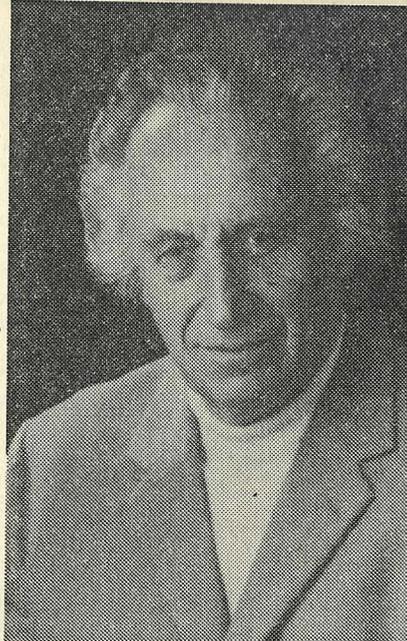


Pol in der Mannschaft, der Mann um den sich alles dreht. Der zweimalige Olympiateilnehmer und Torschützenkönig an den olympischen Spielen in Mexiko 1968 war 114 mal in der holländischen Nationalmannschaft. Er hat mit Lugano viermal den Meistertitel errungen. Auf die Frage, ob er immer noch aktiv am Geschick der Luganesi mitarbeiten wolle, meinte Nico: «Wir steigen mit dem Objektiv Schweizermeistertitel in die Saison. Dies soll unser Ziel sein, und ich werde daran aktiv mitarbeiten. Man spielt immer auf Sieg.»

Lugano hat sich aber auch noch zwei weitere Asse in den Aermel gesteckt: Aus Solothurn sind Hans Bögli und Roger Schwägli dazu gekommen. Bögli, 24, hat 48 mal in der Nationalmannschaft mitgespielt. Er ist mit Solothurn zweiter in der Juniorenmeisterschaft geworden und war mit der Nationalmannschaft in Split mit dabei. Er arbeitet in der Luganeser

in die A-Liga. Nach einem Jahr bei Lugano Anspruch auf den Titel erheben

5 Jahre Stuttgarter Malschulen in Lugano



Prof. Karl W. von Hagenlocher.

Seit fünf Jahren kommen abwechselnd zwei Malakademien aus Stuttgart mit ihren Malschülern nach Lugano ins Hotel International au Lac, um von dort aus unter dem Motto «Maler sehen das Luganese» mit Staffelei und Oelfarben auf Motivsuche zu gehen. Es sind dies die Ferien-Mal-Akademien von Professor Thomas F. Dürr und von Professor Karl W. von Hagenlocher. Organisator dieser immer beliebter werdenden Malkurse sind Günter Drautz aus Stuttgart zusammen mit Giulio Schmid vom Hotel International Lugano, wo die Schüler wohnen und ihre täglich geschaffenen Werke ausstellen.

Beide Malschulen kommen gemeinsam

Anlässlich des diesjährigen Jubiläums zum fünfjährigen Bestehen der Ferien-Mal-Akademien kommen gleich beide Schulen vom 9. bis 15. Mai nach Lugano, um diesmal gemeinsam ihrem

findet um 18.30 Uhr in der Halle des Hotels International, Via Nassa 68 in Lugano eine kleine Jubiläumsfeier statt mit Aperitif und Begrüssungsansprachen der beiden Kursleiter und Informationen über die Mal-Akademien, bei der auch das «Regionale»-Fernsehen des Tessins anwesend sein wird, um am nächsten Tag eine kleine Reportage darüber zu senden. Dazu sind auch Freunde und Gönner der Malschulen von Familie Schmid-Disler, die den Aperitif offerieren herzlich eingeladen.

Malschule Professor Thomas F. Dürr

Eigentlich braucht man Thomas F. Dürr nicht erst gross vorzustellen, denn als Kunstmaler ist er weit über Deutschlands Grenzen hinaus bekannt und berühmt und die Südschweiz-Leser kennen ihn durch seine Ferienmal-kurse im Luganese seit fünf Jahren. Dennoch hier eine Kurzbiografie seiner Tätigkeit: Er wurde 1931 in Stuttgart geboren und erlernte von 1948 bis 1951 die Malerei bei Kunstmaler Alfred Lehmann von der Akademie Stuttgart; ferner bei Prof. M. Henninger und Prof. W. Baumeister sowie in der Lithografischen Werkstätte Mönch von 1951 bis 1954. Er war dann freischaffender Kunstmaler und Mitglied des Verbandes Bildender Künstler Württemberg e.V. und des Württembergischen Kunstvereins. Es folgten zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland. Erwähnenswert ist seine Mitarbeit beim Grafischen Ring Frankfurt von 1959 bis 1960 und die Ausrichtung der 900-Jahr-Ausstellung Botnang bei Stuttgart, Grafik Edition Stromberg. Seine Werke wurden in verschiedenen bekannten Kunstzeitschriften veröffentlicht. 1972 hatte er die Idee und die Uraufführung eines Malmobiles, das danach von einer Firma in Stuttgart verbessert in Lizenz hergestellt und unter der Bezeichnung «Kaleidomatik» vertrieben wurde. Man findet seinen Namen sowohl in «Who's

ungen verarbeitet und fand zu einer Malweise, die von der grossen Tradition der «Schwäbischen Malerei» des Neunzehnten Jahrhunderts und vor allem in seiner Farbenfreudigkeit vom französischen Impressionismus stark beeinflusst ist. Die Farbsymphonien seiner Bilder überwinden die oft erdige Schwere des traditionellen schwäbischen Impressionismus. Staatliche, städtische und Privat-Sammlungen haben seine Werke gekauft.

In der Malschule von Lugano vermittelt Prof. Thomas F. Dürr seinen Schülern nicht nur die Maltechnik, sondern auch die Freude am Malen sowie das richtige Sehen und Erkennen der Motive in der Natur. Selbst das Vergnügen kommt nicht zu kurz, denn es sind ja auch Ferien; und lustige Abende, an denen Prof. Dürr zum Schifferklavier griff und der ganze Verein den Pinsel weglegte und schunkelte, kommen in Erinnerung.

Malschule Professor Karl W. von Hagenlocher

Im persönlichen Vergleich mit Prof. Dürr ist Prof. von Hagenlocher der di-



Werke in Lugano aus

Um einerseits den Kontakt einheimischen Künstlern herzu- und andererseits eine Möglichkeit zu haben, die Bilder zu verkaufen, die Malschüler wurden immer von Passanten während ihrer Über-Schulter- und Staffelei-Heim-mann die Bilder kaufen können aufgrund der Initiative von Drautz eine Ausstellung organisiert. Das geeignete Lokal fand Giulio in den Räumlichkeiten des Bankgebäudes in der Via Nassa 11, nachdem er eine Masse seiner Hotelhalle für eine Schau nicht ganz ausreichend beim Bankverein werden zirka 12 Gemälde der Schüler am 12. und 13. von 18 bis 22 Uhr zu sehen sei-

Helg

Gegen Schwerhörigkeit

ein fachkundig angepasstes

Hörgerät von der



CONSULENZA OTOACUSTICA

(Hörberatung)

Tel. (091) 56 78 63

C. Paganini

Hörgeräte-Akustikerin mit eidg. Fachausweis

Vertragslieferant der IV und AHV Zusammenarbeit mit Spezialärzten

Lugano-Besso Via Sorengo 6
Bellinzona Piazza Stazione
Locarno Clinica S. Agnese

Die Hörgeräte werden zur Probe auch nach Hause mitgegeben. Lassen Sie ihr Gehör gratis u. ohne Verpflichtung kontrollieren!

BAR
LIT
MUS

CECIL PARADISO

Cabaret Dancing Night Club
Internationale Attraktionen
Restaurant

CAPO SAN MARTINO PARADISO

Restaurant - Bar Dancing
Aussichtsterrasse am See
Privatparkplatz

DIETOSTUDIO SA

In Viale Cassarate 1, Lugano
Tel. 23 35 12-3-4

Alleinvertreter von Methoden
Behandlung von

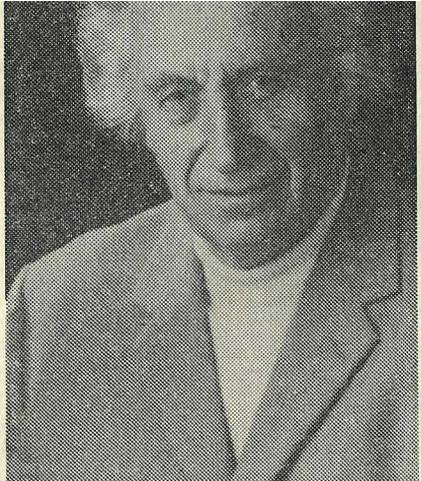
Zellulitis und Uebergewicht

unter ärztlicher Kontrolle, durch Kombination verschiedener natürlicher Therapien, wozu:

- auf den einzelnen zugeschnitten Computerdiät
- peristaltische Drucktherapie
- Aromatherapie
- Passive Gymnastik

...die Saison. Dies soll
sein, und ich werde daran
arbeiten. Man spielt immer

...hat sich aber auch noch
...re Asse in den Aermel ge-
...s Solothurn sind Hans Bög-
...ger Schwägli dazu gekom-
...li, 24, hat 48 mal in der
...mannschaft mitgespielt. Er ist
...hurn zweiter in der Junio-
...rschaft geworden und war
...Nationalmannschaft in Split
...Er arbeitet in der Luganeser



Prof. Karl W. von Hagenlocher.

Seit fünf Jahren kommen abwech-
selnd zwei Malakademien aus Stuttgart
mit ihren Malschülern nach Lugano ins
Hotel International au Lac, um von dort
aus unter dem Motto «Maler sehen
das Luganese» mit Staffelei und Oel-
farben auf Motivsuche zu gehen. Es
sind dies die Ferien-Mal-Akademien von
Professor Thomas F. Dürr und von Pro-
fessor Karl W. von Hagenlocher. Orga-
nisor dieser immer beliebter werden-
den Malkurse sind Günter Drautz aus
Stuttgart zusammen mit Giulio Schmid
vom Hotel International Lugano, wo die
Schüler wohnen und ihre täglich ge-
schaffenen Werke ausstellen.

Beide Malschulen kommen gemeinsam

Anlässlich des diesjährigen Jubi-
läums zum fünfjährigen Bestehen der
Ferien-Mal-Akademien kommen gleich
beide Schulen vom 9. bis 15. Mai nach
Lugano, um diesmal gemeinsam ihrem
künstlerischen Hobby zu frönen. Bis
jetzt werden 35 Schülerinnen und Schü-
ler erwartet und Interessenten können
sich noch beim Hotel International un-
ter der Telefon-Nummer 091 22 75 41
melden. Freilich können auch solche
Hobby-Maler an dem Kurs teilnehmen,
die nicht im Hotel wohnen. Die Ge-
bühren des Malkurses betragen knapp
Fr. 200.— und sind bei der Anmeldung
zu entrichten. Am Sonntag, dem 9. Mai

der auch als «Regionale»-Fernsehen
des Tessins anwesend sein wird, um
am nächsten Tag eine kleine Reporta-
ge darüber zu senden. Dazu sind auch
Freunde und Gönner der Malschulen
von Familie Schmid-Disler, die den
Aperitif offerieren herzlich eingeladen.

Malschule Professor Thomas F. Dürr

Eigentlich braucht man Thomas F.
Dürr nicht erst gross vorzustellen, denn
als Kunstmaler ist er weit über
Deutschlands Grenzen hinaus bekannt
und berühmt und die Südschweiz-Le-
ser kennen ihn durch seine Ferienmal-
kurse im Luganese seit fünf Jahren.
Dennoch hier eine Kurzbiografie sei-
ner Tätigkeit: Er wurde 1931 in Stutt-
gart geboren und erlernte von 1948 bis
1951 die Malerei bei Kunstmaler Alfred
Lehmann von der Akademie Stuttgart;
ferner bei Prof. M. Henninger und Prof.
W. Baumeister sowie in der Lithografi-
schen Werkstätte Mönch von 1951 bis
1954. Er war dann freischaffender
Kunstmaler und Mitglied des Verban-
des Bildender Künstler Württemberg
e.V. und des Württembergischen Kunst-
vereins. Es folgten zahlreiche Ausstel-
lungen im In- und Ausland. Erwähnens-
wert ist seine Mitarbeit beim Grafis-
chen Ring Frankfurt von 1959 bis 1960
und die Ausrichtung der 900-Jahr-Aus-
stellung Botnang bei Stuttgart, Grafik
Edition Stromberg. Seine Werke wur-
den in verschiedenen bekannten Kunst-
zeitschriften veröffentlicht. 1972 hatte
er die Idee und die Uraufführung ei-
nes Malmobiles, das danach von einer
Firma in Stuttgart verbessert in Lizenz
hergestellt und unter der Bezeichnung
«Kaleidomatik» vertrieben wurde. Man
findet seinen Namen sowohl in «Who's
who in the Arts» als auch in allen an-
deren wichtigen Nachschlagewerken
von Kunstschaaffenden.

Er nahm an Wettbewerben teil und
führte Wandgemälde aus.

1977 eröffnete Thomas F. Dürr eine
eigene Galerie, das «Botnanger Kunst-
haus» und auch seit 1977 leitet er eine
private Malschule in Stuttgart und die
Malakademie in Lugano. Thomas F.
Dürr hat in seiner Malerei Zeitström-

beeinflusst ist. Die Farbsymphonien
seiner Bilder überwinden die oft erdi-
ge Schwere des traditionellen schwäbi-
schen Impressionismus. Staatliche,
städtische und Privat-Sammlungen ha-
ben seine Werke gekauft.

In der Malschule von Lugano vermit-
telt Prof. Thomas F. Dürr seinen Schü-
lern nicht nur die Maltechnik, sondern
auch die Freude am Malen sowie das
richtige Sehen und Erkennen der Moti-
ve in der Natur. Selbst das Vergnügen
kommt nicht zu kurz, denn es sind ja
auch Ferien; und lustige Abende, an
denen Prof. Dürr zum Schifferklavier
griff und der ganze Verein den Pinsel
weglegte und schunkelte, kommen in
Erinnerung.

**Malschule Professor Karl W. von Ha-
genlocher**

Im persönlichen Vergleich mit Prof.
Dürr ist Prof. von Hagenlocher der di-



Prof. Thomas F. Dürr.

Das geeignete Lokal fand Giulio Schmid
in den Räumlichkeiten des Bankvereins
in der Via Nassa 11, nachdem die Aus-
masse seiner Hotelhalle für eine sol-
che Schau nicht ganz ausreichen. Hier
beim Bankverein werden zirka 80 Ge-
mälde der Schüler am 12. und 13. Mai
von 18 bis 22 Uhr zu sehen sein.

Helge Seiler

en
verhörigkeit
chkundig
asstes
gerät
er

SULENZA OTOACUSTICA
(Hörberatung)
Tel. (091) 56 78 63
C. Paganini
Hörgeräte-Akustikerin
mit eidg. Fachausweis
Lieferant der IV und AHV
Zusammenarbeit mit Spezialärzten

o-Besso Via Sorengo 6
ona Piazza Stazione
no Clinica S. Agnese

Hörgeräte werden zur Probe
nach Hause mitgegeben.
Schenken Sie ihr Gehör gratis
Verpflichtung kontrollieren!

t für die Anpflanzung

Azaleen
Blütensträucher

vivai - giardini
manni - cadempino
tel. 091 56 85 03

BAR
MUSIK

CECIL
PARADISO
Cabaret Dancing Night Club
Internationale Attraktionen
Restaurant

CAPO SAN MARTINO
PARADISO
Restaurant - Bar Dancing
Aussichtsterrasse am See
Privatparkplatz

DIETOSTUDIO SA
In Viale Cassarate 1, Lugano
Tel. 23 35 12-3-4
Alleinvertreter von Methoden zur
Behandlung von
Zellulitis und Uebergewicht
unter ärztlicher Kontrolle, durch die
Kombination verschiedener moder-
ner Therapien, worunter:

- auf den einzelnen zugeschnittene
Computerdiät
- peristaltische Drucktherapie
 - Aromatherapie
- Passive Gymnastik
 - Mexotherapie
- thermographische Prüfung
 - Psychologiekurse

**Die Ergebnisse sind unsere
beste Garantie**

DIE BESTEN DRUCKSACHEN VON:
ARTI GRAFICHE DI
RAIMONDO REZZONICO LOCARNO